

SCHATTEN & LICHT

Die Geschichte von zwei jungen Soldaten aus
Großfahner im 1. Weltkrieg

20. September 2014

17 Uhr, Saal des "Schlossgasthofes"
Großfahner

BEGLEITHEFT



Das Ensemble

Postbote	–	Roland Pleiß
Ausbimmler	–	Karl Tolle
Notar	–	Rico Tolle
Ida (Oswins Mutter)	–	Anke Jentzsch
Ernst (Oswins Vater)	–	Brunhild Daniel
Oswin Schuchardt	–	Thomas Daniel
Willibald Fleischmann	–	Nadine Tolle
Hildchen (Willibalds Mutter)	–	Kathleen Schmidt
Gretchen (Willibalds Schwester)	–	Jenny Schmidt
Unteroffizier Schleifer	–	Roland Pleiß
Soldat Franz	–	Karl Tolle
Soldat Müllermann	–	Rolf Schultz
Soldat Haase	–	Rico Tolle
Engländer	–	Arndt Schmidt
Schlossmagd Martha	–	Nele Gänßler
Dorffrau Margot	–	Helga Hirt
Wachtmeister	–	Antonia Jentzsch
Dorfkinder	–	Antonia Jentzsch und Karl Tolle
Franzose	–	Karl Tolle
Lazarettswester Anna	–	Antonia Jentzsch
Lazarettswester Martha	–	Nele Gänßler
Text und Konzept	–	Sibyll Plappert, Roland Pleiß und das ganze Ensemble
Gesang	–	Carolyn Jentzsch, Jenny Schmidt, Sibyll Plappert, Arndt Schmidt, Rico Tolle und Thomas Daniel
Licht	–	Rolf Schultz
Requisiten	–	Arndt Schmidt und Rico Tolle
Kulissen- und Requisitenbau	–	Arndt Schmidt, Rolf Schultz, Mario Bülow, Roland Pleiß, Rico Tolle, Rudolf und Thomas Daniel
Ton	–	Manuela Bülow und Martin Niederschee
Regie	–	Sibyll Plappert

Lied "*Sunday After the War*" – Daniel Kahn
Daniel Kahn and the Painted Bird
von der CD "Lost Causes"

Lied "*Einsam im Walde*"; Verfasser unbekannt
Melodie: Sibyll Plappert

Oswin Schuchardt

07.01.1896-22.06.1918



Oswin Schuchardt wurde am 7. Januar 1896 als zweites Kind der Eheleute Ida, geb. Kaltenberg, und Ernst Schuchardt in Großfahner geboren. Seine ältere Schwester Hedwig verstarb 1899 im Alter von 14 Jahren. Nach seinem Schulabschluss wurde Oswin Schuchardt Landwirt. Im Krieg diente er als Musketier in der Militärischen Gefechtskompanie 53 in Frankreich, wo er am 22. Juni 1918 im Feldlazarett 7 in Olley bei Conflans wahrscheinlich am Typhus verstarb. Durch den frühen Tod seiner Schwester und seinen Kriegstod wurden seine Eltern kinderlos und gründeten aus diesem Grund eine gemeinnützige Stiftung, die seinen Namen trägt. Die Oswin-Schuchardt-Stiftung dient dem Wohl der Kinder von Großfahner.

Oswin Schuchardt mit seinem besten Freund Willibald Fleischmann (links) und einem weiteren Kameraden. Willibald kehrte aus dem Krieg zurück und benannte seinen ersten Sohn nach seinem im Krieg verstorbenen Freund. Oswin Fleischmann (1922-1944) ereilte im 2. Weltkrieg das gleiche Schicksal wie seinen Namensvetter.

Die Oswin-Schuchardt-Stiftung

Die Eltern von Hedwig und Oswin Schuchardt errichteten im Jahr 1921 im Gedenken an ihre verstorbenen Kinder die Oswin-Schuchardt-Stiftung, in die sie ihren gesamten Besitz einbrachten. Da Ida und Ernst Schuchardt in den späten 30er Jahren verstarben und der Stiftungsvorsteher Pfarrer Willi Peterhänsel ab 1939 im Kriegsdienst stand, kam die Stiftung nicht zum Tragen. Durch den Tod des Pfarrers im Jahr 1944 und die Wirren der Nachkriegszeit geriet sie in Vergessenheit und wurde erst wiederentdeckt, als in jüngster Zeit Grundstücke aus dem Stiftungsvermögen verkauft werden sollten. Heute, nach fast 100 Jahren, kann sie endlich zum Wohl der Kinder von Großfahner wirken.



Gefallen / gestorben im 1. Weltkrieg

Karl Beck – 1893-1917
Alfred Eidner – 1881-1918
Hugo Fiedler – 1890-1915
Otto Alwin Ehrhardt Göbel – 1875-1919
Ado Ernst Göldner – 1897-1918
Huldreich Göldner – 1893-1915
Otto Habermann – 1893-1917
Richard Friedrich Habermann – 1879-1916
Emil Wilhelm Robert Heß – 1869-1917
Paul Guido Höhn – 1894-1916
Paul Karl Jungklaus – 1886-1918
Heinrich Karl Keitel – 1879-1918
Albin Otto Lipprandt – 1876-1916
Arno Heinrich Louis Lipprandt – 1878-1918
Oskar Bruno Lipprandt – 1895-1915
Hugo Ernst Löhning – 1890-1917
Albert Friedrich Lütz – 1892-1917
Alwin Lütz – 1895-1916
Rudolf Lütz – 1892-1915
Alfred Martin – 1892-1916
Paul Nöthlich – 1896-1917
Alwin Oschmann – 1891-1915
Louis Oswald – 1895-1917
Karl Rechenbach – †1917
Woldemar Schierschmidt – 1887-1914
Ado Schneider – 1890-1915
Oswin Schuchardt – 1896-1918
Alfred Otto Steinbrück – 1892-1919
August Weisheit – 1895-1917
Franz Ernst Paul Weisheit – 1893-1915
Arno Wetzel – 1882-unbekannt

Wir gedenken mit diesem Stück den Gefallenen aus Großfahner, den Menschen aller Nationen, die durch Krieg und Gewalt ums Leben kamen und derer, die durch Verfolgung, Misshandlung und Folter litten und leiden. Wir wünschen uns Frieden unter den Menschen zu Hause, in Europa und in der Welt.

“Sunday After The War”

Daniel Kahn and the Painted Bird
von der CD "Lost Causes", englische Originalfassung

I'll see you on Sunday just after the war
we'll hang up our bruised old arms on the wall
so check all your armor & guns at the door
we'll drink to the end of it all
we'll check all our armor & guns at the door
on Sunday after the war.

we'll drown it in brandy, we'll drown it in wine
when all of the ships have laid anchor ashore
I'll pay for your sorrow if you'll pay for mine
when the ships have laid anchor ashore
I'll pay for your sorrow if you'll pay for mine
on Sunday after the war.

after the war, after the war,
all the bells will be ringing after the war.
after the war, after the war,
oh nothing will be as before
on Sunday just after the war
I'll see you on Sunday just after the war
we'll wipe all the mud & the blood from our boots
the grunts & the brass, volunteers & recruits
will carry their burdens no more
they'll sell off their burdens at the old surplus store.
on Sunday after the war.

I'll try to get used to my house & my bed
when the flags have been folded & put in the drawer
I'll try to forget what I got in my head
on Sunday after the war.

after the war, after the war,
all the birds will be singing after the war
after the war, after the war, oh nothing will be as before
on Sunday just after the war.

the meadow is heavy with drink from our veins
& some mother's son ain't no boy anymore
I swear I won't even try to explain
how meadows & fingers are stained
if you ask me I swear I won't try to explain
on Sunday after the war.

so I'll see you on Sunday just after the war
we'll cast our remembrance down in the grave
where so many others who no one could save
are smothered in brothers as brave
we'll cast our remembrance down in the grave
on Sunday after the war

after the war, after the war,
they're always recruiting after the war
after the war, will everything be as before
on Sunday after the war.

“Sunday After The War”

Daniel Kahn and the Painted Bird
von der CD "Lost Causes"

Wir sehn uns am Sonntag, nach diesem Krieg
wir hängen unsere alten Gewehre an die Wand
gib deine Rüstung und Waffen ab an der Tür
dann werden wir trinken auf das Ende von alldem
Wir lassen unsere Waffen draußen vor der Tür
am Sonntag nach diesem Krieg.

Wir ertränken's im Brandy, wir ertränken's im Wein
wenn all die Schiffe vor Anker geh'n
Ich zahl für deine Trauer, wenn Du für meine zahlst
wenn all die Schiffe vor Anker geh'n
Ich zahl für deine Trauer, wenn Du für meine zahlst
am Sonntag nach diesem Krieg.

Nach dem Krieg, nach diesem Krieg
werden alle Glocken läuten, nach diesem Krieg
Nach dem Krieg, nach diesem Krieg
wird nichts mehr so sein wie zuvor
am Sonntag nach diesem Krieg
Ich seh' dich am Sonntag nach diesem Krieg
wir wischen den Dreck und das Blut von den Stiefeln
die Infanteristen & Offiziere, Freiwilligen und die Rekruten
werden dann ihre Last nicht mehr schleppen
sie verkaufen alles im Militär-Restpostenladen
am Sonntag nach diesem Krieg.

Ich will versuchen mich an mein Haus & Bett zu gewöhnen
wenn die Fahnen gefaltet in der Schublade liegen.
Ich will versuchen zu vergessen, was in meinem Kopf ist
am Sonntag nach dem Krieg.

Nach diesem Krieg, nach diesem Krieg
werden alle Vögel singen, nach diesem Krieg.
Nach diesem Krieg, nach diesem Krieg
Wird nichts mehr so sein wie zuvor
am Sonntag gleich nach dem Krieg.

Die Wiese ist getränkt mit dem Blut aus unseren Adern
und mancher Mutter Sohn wird nie mehr ein Junge sein
Ich schwöre, ich werde nicht mal versuchen zu erklären
wie Wiesen und Finger befleckt sind
Wenn Du mich fragst, ich schwör Dir,
niemals will ich versuchen das zu erklären.
am Sonntag nach diesem Krieg.

Also seh'n wir uns am Sonntag gleich nach dem Krieg
wir werfen unsere Erinnerungen hinunter ins Grab
wo so viele andere, die niemand retten konnte
unter ebenso tapferen Brüdern begraben liegen.
Wir werfen unsere Erinnerungen hinunter ins Grab
Am Sonntag nach diesem Krieg.

Nach dem Krieg, nach diesem Krieg
immer wieder rekrutieren sie schon gleich nach dem Krieg.
Nach diesem Krieg wird alles so sein wie zuvor
am Sonntag gleich nach dem Krieg.

Übersetzung von Sibyll Plappert

Dank

Wir bedanken uns herzlich bei:

- Familie Andreas Fleischmann für ihre Familienerinnerungen und Fotos

- Stephan Müller, Vorsitzender der Verwaltungsgemeinschaft Fahner Höhe in Gräfontonna, für Informationen über die Oswin-Schuchardt-Stiftung

- Frank Schumann, dem Autor und Herausgeber des Buches "*Was tun wir hier – Soldatenpost und Heimatbriefe aus zwei Weltkriegen*" und beim Verlag Neues Leben für die Erlaubnis, Ausschnitte aus den Kriegsbriefen in unser Stück übernehmen zu dürfen

- Daniel Kahn für sein Lied "*Sunday After The War*" und die Hilfe bei der Übersetzung

- dem Faschingsverein FFC 78 Großfahner für die Bereitstellung der Verdunkelung und von Vorhangstoff

- Dieter Gasde, Eisenach, für Tontechnik und Spotbeleuchtung inklusive Anleitung

- Heiko Schütze für die Unterstützung bei der Tontechnik

sowie "Jack", dem Setter-Schäferhund-Mischling, für die begeisterten Begrüßungen und seine Geduld, wenn er während unserer Proben in der Scheune draußen warten musste.

Das Theaterprojekt und die Ausstellung "**1914-2014 – 100 Jahre 1. Weltkrieg**" wurden von der Regionalstiftung der Kreissparkasse Gotha gefördert. Vielen Dank!

Verein für Heimatgeschichte Großfahner e.V.
Freiheitsstraße 30
99100 Großfahner

Internet: www.heimat-grossfahner.de
Email: heimat-grossfahner@web.de



1914-2014

100 Jahre 1. Weltkrieg

10. August - 10. November 2014
Pension "Zum alten Hauptmann"
Großfahner